

Vita

Benita Martin,

Malerin und Buchillustratorin wurde am 11.11.1961 in Kemtau bei Chemnitz geboren.

Nach dem Abitur (1980) studiert Benita Martin von 1981 bis 1992 an der Karl- Max- Universität in Leipzig im Fach Humanmedizin.

Seit 1982 ist sie verheiratet. 1984 wird die Tochter Isabell geboren, 1987 Sohn Sören.

Approbation 1987, 1990 erfolgt die Promotion, 1992 Facharztabschluss. Ab 1981 beschäftigt sich Benita Martin mit der Anatomie des Menschen, malt und zeichnet autodidaktisch. Ihr Zeichenstil ist klar, authentisch, stellt das Ideale in den Vordergrund.

2007 gründet sie die Bildmarke ADA Dimensionsmalerei® und gilt als die Erfinderin der 3D Maltechnik.

Ihr Arbeits- und Wirkungskreis befindet sich in Chemnitz.

Bekannt sind ihre In- und Outdoor Skulpturen in Chemnitz, u.a. im DASTietz, "Das Taschentuchbäumchen" und der "3D Edelsteinbaum" an der Annaberger Straße, "Pappelino", Harthau/ Erzgebirge.

Austellungen folgen im In- und Ausland, von Hamburg bis zum Garda See.

Sie kreiert das Bühnenbild für Stadthalten e.V. Chemnitz, für DASTietz, das Europäische Mediocenter Sachsen, wirkt bei der Herstellung der Filme "Freiberger Bergparade", "HarthauFilm Teil 1 und 2", "Verabschiedung Bürgermeister Brehm", "Auf den Spuren des Mercator" (ein Kinderfilm) im Kamerateam und beim Coverentwurf mit.

Malkurse national und international (Italien, Spanien) nach dem von ihr entwickeltem "Prinzip der therapeutischen Spirale" tragen bei Teilnehmern und Betrachtern zum Konzentrationstraining, Stressbewältigung und Wohlbefinden bei.

Die Malerin bezeichnet ihre Maltechnik als Wohlfühl Kunstmalerei. Eine Auswahl ihrer Bilder befinden sich u.a. in der Galerie Agricola, Michael Morgner Archiv Chemnitz, in der Galerie Argato Thomas Stephan, Galerie Leipzig "BeuteltierART", Dresden und in der Stadthalle LO.

2014-2016 erscheinen ihre Bücher "kill the ill", eine Auswahl ihrer Gedichte und Illustrationen in der Edition "Das Gedicht lebt", in der Frankfurter Bibliothek im Jahrbuch für das Neue Gedicht „Gedicht und Gesellschaft 2015“. Im Juni 2015 und 2016 veröffentlicht sie ihr Kinderbücher "Schwibbs & Funtje" - die Pollenkinder, "Hedwigstraße 23- Karl Srülpner in Harthau" und "Harthauer Gold- Prüfanalyse des Harthauer Grünsteins".

2016 kreiert sie das "Harthauer Kniggl" Kartenspiel.

Benita Martin ist im Band „ Die besten Gedichte 2015/2016“ vom Frankfurter Literaturverlag mit als Schriftstellerin vertreten.

2012 wird ihr für die 3D Malerei das Patent durch das bundesdeutsche Patentamt erteilt.

Damit gilt sie als erste Frau der Welt, welcher ein Patent für eine Maltechnik verliehen wird.

Im Jahr 2015 erfolgt die Aufnahme in die "Neue Chemnitzer Kunsthütte" - Neue Sächsische Galerie- Museum für Zeitgenössische Kunst.

Sie gründet im selben Jahr die Künstlergruppe "ADA Welten" mit Kunstmalern aus ihrer Region.

„ADA Welten" widmet sich mit den Mitteln der Dimensionsmalerei der Umsetzung des benetistischen Grundgedanken in der Kunst.

Es folgen Messeausstellungen in Leipzig, Frankfurt, zum wiederholten Male zur "Neuen Art Kunstmesse" in Dresden und die Aufnahme von "kill the ill" in die Kunstsammlungen Chemnitz, Bibliothek.

Nach zweimaligen Lesungen bei Veranstaltungen des BDSÄ (Bund Deutscher Schriftstellerärzte) tritt die Künstlerin diesem Verein 2016 bei.

Im Ausland ist die Künstlerin 2016, nach Italien, in Palma de Mallorca, Konsulat/Botschaft auch in den USA präsent.

2017 wird Benita Martin zur Kulturbotschafterin von Chemnitz gewählt.